

Tobias Mann,
CCO
Wilken Software Group



Marktkommunikation: AS4 startet in die heiße Phase

Mit AS4 wird die Marktkommunikation im Energiemarkt ab dem 1. April 2024 endgültig auf ein neues Niveau gehoben. Viele Energieversorger setzen dabei auf Full-Service-Angebote wie das der Wilken Software Group. Warum, erklärt Tobias Mann, Chief Customer Officer (CCO) der Wilken Software Group im Gespräch mit THEMEN!magazin.

Herr Mann, wo liegen die Tücken von AS4?

AS4 ist ein webservicebasiertes Protokoll zur sicheren und zuverlässigen Übertragung von Daten mittels verschlüsselter Nachrichten und digitaler Signaturmechanismen. Im Oktober startete der sogenannte Parallelbetrieb, bei dem sowohl AS4 als auch herkömmliche Methoden für den Datenaustausch genutzt werden können.

Einige Marktteilnehmer haben AS4 etwas unterschätzt: Von der Hochverfügbarkeit der Systeme über den Aufwand für die Clearingprozesse bis hin zu den Anforderungen an die IT-Sicherheit ist der Aufwand enorm und für ein mittelständisches Stadtwerk kaum zu bewältigen. Denn beim synchronen Datenaustausch mit AS4 muss das Zertifikats- und Schlüsselmanagement sowie die Datenverschlüsselung über eine Smart-Meter-PKI abgewickelt werden. Zudem müssen bis zu 3.000 öffentliche und private Zertifikate verwaltet werden. Hierfür werden hochsichere Hardware-Sicherheitsmodule (HSM) benötigt. Allein die Kosten dafür liegen im sechsstelligen Bereich.

Wie haben Sie das für Ihre Kunden realisiert?

Wir haben dies gemeinsam mit unserem Partner IVU Informationssysteme GmbH in Form eines „AS4 as a Service“-Pakets realisiert. Es beinhaltet nicht nur die IT-Infrastruktur, die georedundant in unserer beider Rechenzentren betrieben wird, sondern auch alle damit verbundenen Dienstleistungen vom Zertifikatsmanagement über die Administration bis hin zur Abwicklung der gesamten technischen Marktkommunikation. Die

Anwender erhalten damit ein Rundum-Sorglos-Paket, müssen sich um nichts mehr kümmern und ersparen sich zudem die sonst notwendigen hohen Investitionen in die IT-Infrastruktur, aber auch in den Aufbau des erforderlichen Know-hows.

Und wie ist der aktuelle Stand?

Mehr als 200 Versorgungsunternehmen, die in ihren unterschiedlichen Rollen als Verteilnetzbetreiber, Lieferant und Messstellenbetreiber rund 500 Marktpartner repräsentieren, sind mit dem AS4-Fullservice der Wilken Software Group erfolgreich in die Umstellungsphase gestartet. Auch die Tests mit insgesamt fünf weiteren Herstellern verliefen erfolgreich. Diese breite Anwenderbasis stellt sicher, dass bis dahin auch die letzten Fehler erkannt und behoben sind und alle unsere Kunden stabil auf AS4-Basis kommunizieren können.

Darüber hinaus haben wir die AS4-Kommunikation auch für das Fahrplanmanagement vorgesehen. Hier spielen wir die Vorteile unserer hochverfügbaren und georedundanten AS4-Plattform voll aus, während sich einige Hersteller aufgrund der sehr hohen Anforderungen bereits wieder von der Umsetzung des Fahrplanmanagements mit AS4 verabschiedet haben.

www.wilken.de

“Einige Marktteilnehmer haben AS4 unterschätzt. Denn die Anforderungen sind von einem mittelgroßen Stadtwerk kaum zu bewältigen.”

Tobias Mann

Foto: Bildwerk89